

Für jede Anwendung die passende Lösung: Minimax löst gegenwärtige und künftige Herausforderungen im Brandschutz

Seit mehr als 110 Jahren setzt Minimax neue Maßstäbe im Brandschutz: Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Brandschutzsysteme sowie die intensive Zusammenarbeit mit deren Betreibern sorgen für immer differenziertere Brandschutzlösungen. Auf der „security essen“ steht der Minimax Messestand 409 in Halle 1 im Zeichen von entsprechenden Neuerungen und wagt einen Blick in die Zukunft des Brandschutzes.

Bad Oldesloe / Essen, September 2014 – Egal ob Sprinkleranlagen, Gas-Löschanlagen, Brandvermeidungssysteme oder Brandmeldeanlagen – Minimax betreibt kontinuierliche Entwicklungsarbeit und sorgt so auch künftig für fortschrittliche Technologien. Die Minimax Experten-Teams verfügen über langjährige Erfahrungen und begleiten jedes Brandschutzprojekt individuell und erschaffen auf dieser Basis regelmäßig maßgeschneiderte Sonderlösungen und Dienstleistungen.

Der Minimax Messestand zeigt neuartige Technologien, Sonderlösungen und Dienstleistungen für verschiedenste Anwendungen im Brandschutz.

UniVario Industriebrandmelder

Die Flammen- und Wärmemelder der UniVario Produktfamilie sind mit ihrer robusten Gehäuse- und Montagetechnik für raue Einsatzbedingungen, wie sie häufig in industriellen Anwendungen zu finden sind, entwickelt. Diese Melder zeichnen sich durch eine schnelle Branddetektion bei gleichzeitig hoher Täuschungssicherheit aus und können mit der Brandmelderzentrale im Loop-Betrieb kommunizieren.

UniVario Industriebrandmelder sind auch für die Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen verfügbar. Die eigensicheren Ex-Melder mit geringem Stromverbrauch sind technologisch führend. Für ihre Innovationsleistung sind die Melder unter den Finalisten des GIT Sicherheitsaward 2015.

Oxeo Inertgas-Löschanlagen

Oxeo Inertgas-Brandschutzsysteme minimieren Brand- und Brandfolgeschäden. Sie eignen sich besonders gut für sensible Bereiche mit wertvollen Beständen, empfindlichen Gerätschaften oder besonders hohen Verfügbarkeitsanforderungen wie Archive, Serverräume, Schalträume oder Telekommunikationsanlagen. Die Oxeo Inertgas-Löschsysteme bekämpfen Brände durch die Zuleitung von Inertgasen wie Argon oder Stickstoff und die damit einhergehende Absenkung des Luftsauerstoffgehalts. Sie stellen eine universelle Lösung dar, die sich aufgrund ihrer modularen Löschmittelversorgung mittels Flaschenbatterien nahezu an jeden Umbau oder jede Erweiterung anpasst. Die Brandmelder- und Löschsteuerzentralen FMZ 5000 in verschiedenen Ausführungen bilden das Herz der Oxeo Systeme.

Speziell für Data Center: Oxeo EcoPrevent

Oxeo EcoPrevent Anlagen bieten in großen Data Centern dank bedarfsgesteuerter Absenkung des Luftsauerstoffgehalts energieeffizienten Brandschutz. Im Präventionsmodus vermeidet das System offene Brände ohne ständigen Energieeinsatz und schafft bei Bedarf eine „brandsichere“ Atmosphäre. Der Interventionsmodus bietet zusätzlich die Möglichkeit, bei unerwarteten Ereignissen, einen offenen Brand wie eine Inertgas-Löschanlage zu löschen. Die Gefahr längerer Betriebsunterbrechungen und Verfügbarkeitseinschränkungen infolge von Brandereignissen ist dank dieser doppelten Sicherheit minimal. Zudem können – anders als bei Systemen mit

permanenter Sauerstoffreduzierung – Schutzbereiche im betriebsbereiten Zustand ohne arbeitsmedizinische Untersuchung betreten werden.

Speziell für Lagerbereiche: ESFR Sprinkler

Die Early Suppression Fast Response (=ESFR) Sprinkler-Technologie ist speziell für den Einsatz in Lagerbereichen konzipiert. ESFR Sprinkler sind mit sehr schnell ansprechenden Auslöseelementen versehen und verteilen größere Wassermengen je Sprinklerkopf als klassische Sprinkler. Überall dort, wo es Ihre Einsatzvoraussetzungen zulassen, ist nur eine Installation an der Decke – ohne Regalsprinklerung – erforderlich. Sie bieten so in Hochregallagern mit beweglichen Regalen und verschiedenen Lagerguthöhen enorme Flexibilität.

Auch für Anwendungen wie Tiefkühlager bietet die ESFR-Sprinklerreihe Möglichkeiten: Die hängenden ESFR Trockensprinkler schützen Lagergüter in Bereichen mit bis zu minus 40 Grad Celsius.

Minifog ProCon XP Feinsprühtechnik

Die Hochdruck-Feinsprüh-Löschanlagen Minifog ProCon XP von Minimax bieten einen hervorragenden Brandschutz mit minimalem Löschwassereinsatz für Turbinen, Maschinen und andere Einrichtungen mit brennbaren Flüssigkeiten. Die Installation des Systems an einem Motorenprüfstand ist auf dem Minimax Messestand anschaulich dargestellt.

Minifog ProCon XP benötigt bis zu 95 Prozent weniger Löschwasser im Vergleich zu klassischen Sprühwasser-Löschanlagen und lässt sich auch als Mehrbereichsanlage konzipieren. Die Wasserversorgung kann per Pumpenanlage oder Flaschenbatterie erfolgen. Anders als bei herkömmlichen Hochdruck-Feinsprüh-Löschanlagen decken die Anerkennungen von VdS Schadenverhütung und FM Global für das Minifog ProCon XP System auch den Einsatz in besonders großen Räumen ab. Volumina bis 2.430 Kubikmeter und Höhen bis 13,5 Meter sind zulässig.

Speziell für Transformatoren: TraFoProtect

Die Sonderlösung TraFoProtect wurde für die speziellen Anforderungen ölgekühlter, im Freien aufgestellter Transformatoren konzipiert und ist in ihrer Wirksamkeit sogar unter Windeinflüssen nachgewiesen. Sie unterstützt zuverlässig die Betreiber von Kraftwerken, Industriebetrieben und Umspannwerken dabei, lange Ausfallzeiten zu vermeiden. TraFoProtect ist eine optimierte Sprühwasser-Löschanlage, die mit einer erheblich geringeren Löschwasserbeaufschlagung als klassische Sprühwasser-Löschanlagen auskommt. Die Bodenwanne zum Auffangen des Löschwassers kann kleiner dimensioniert werden, was insbesondere bei Nachrüstungen ein erheblicher Vorteil ist. In vielen Fällen ist der Anschluss des Löschsysteams an ein vorhandenes Betriebswassernetz möglich.

Trinkwasserhygiene: Ideale Bauteile und Dienstleistungen

Das Minimax Trinkwasser-Experten-Team schafft Klarheit, ob Bestandsanlagen den aktuellen Anforderungen der Trinkwasserverordnung entsprechen. Bei Bedarf ist Minimax als renommierter Errichter mit Brandschutz- und Trinkwasser-Know-How in der Lage, Wasser-Löschanlagen in einen regelkonformen Zustand zu versetzen.

Dazu kann zum Beispiel die Nachrüstung einer Direktanschlussstation (DAS) nach DIN 14464 als Löschwasserübergabestelle gehören. Die Direktanschlussstation ist dafür ausgelegt, eine Wasser-Löschanlage unmittelbar an das Trinkwassernetz anzuschließen und die strikte Trennung von Trinkwasser und Löschwasser zu realisieren. Mit dem integrierten Alarmventil und der Überwachungs- und Steuerzentrale stellt die Trinkwasser-Trennstation DAS eine vollwertige und fremdenergieunabhängige Wasserversorgung ohne Behälter, Pumpe, Druckhaltung und Sprinklerpumpen-Schaltschrank dar, so dass das Trinkwassernetz als unerschöpfliche Wasserquelle genutzt werden kann.

Pressemitteilung

Security Essen 2014, 23.-26. September 2014

The logo for Minimax, featuring the word "MINIMAX" in white, uppercase, sans-serif font on a red rectangular background.

Forward Thinking: Situative Brandfallsteuerung

Brandschutzsystemen, die sich der jeweiligen Brandsituation anpassen, gehört die Zukunft. Die situative Brandfallsteuerung zielt darauf ab, mit geeigneten Maßnahmen entsprechend dem Brandverlauf optimiert einzugreifen. Sie kann nicht nur Mehrbereichs-Löschtechnik effektiver einsetzen, sondern auch neue Perspektiven für die Steuerung von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen bieten. Künftig ließen sich mit dieser Methode beispielsweise auch Flucht- und Rettungswege dynamisch gestalten – abhängig von der Position des Brandherdes und von dessen Ausbreitung.

Mit der FMZ 5000 Zentralentechnologie ist die situative Brandfallsteuerung bereits heute realisierbar. Unter dem Motto „Forward Thinking“ präsentiert Minimax auf seinem Messestand neuartige Brandschutzkonzepte, die durch die situative Brandfallsteuerung möglich werden.

Über Minimax

Seit mehr als 110 Jahren zählt Minimax zu den führenden Marken im Brandschutz. Die heutige Minimax Viking Gruppe erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von rund 1,3 Milliarden Euro und beschäftigt mehr als 7.000 Mitarbeiter weltweit. Die Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Bad Oldesloe unterhält mehrere eigene Forschungs-, Entwicklungs- und Fertigungsstätten. Ob in Automobilwerken, Kraftwerken, Logistikzentren, Büro- und Verwaltungsgebäuden, Data Centern oder auf Schiffen - wo immer Brandgefahren drohen, liefert Minimax maßgeschneiderte Lösungen und steht auch nach der Installation des Brandschutzsystems mit einem umfassenden Serviceangebot zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.minimax.de

Pressekontakt:

Minimax
Angela Obermaier
Unternehmenskommunikation
ObermaierA@mx-vk.com
Tel. +49 4531 803-8108